



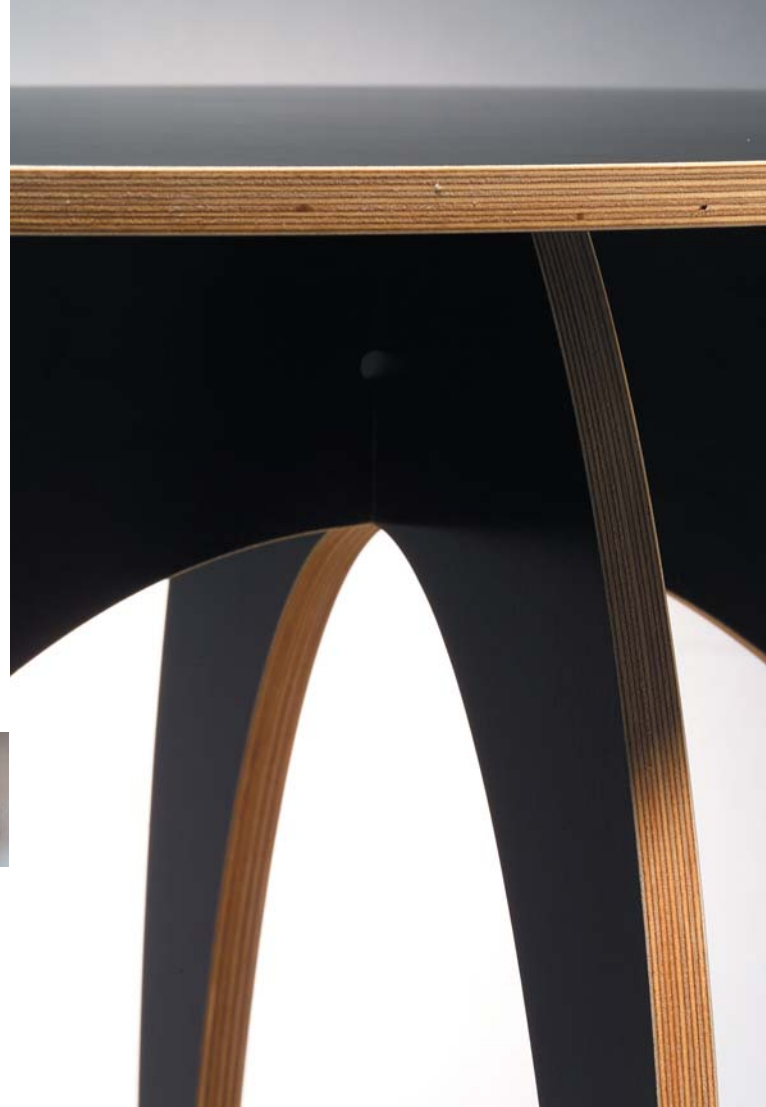
**Angela Wiegand**  
Industrial Designer, MFA

„Ich interessiere mich für die Konzeption und Herstellung hochindividualisierter Produkte in Kleinserien, die dezentral und nach Bedarf in kleineren Werkstätten hergestellt werden.“

# Cept 1

Studium Industrial Design, Gesamthochschule Kassel  
'Master of Fine Arts', Cranbrook Academy of Art,  
Bloomfield Hills, Michigan, USA  
Seit 1983 freischaffend in München,  
Möbel- und Ausstellungs-Design

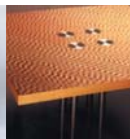
Gründungsmitglied für eine Initiative zur gemeinsamen  
Produktentwicklung mit dem Handwerk,  
Mitglied im Designerinnen Forum und der AGD



Linien und Flächen  
im Raum – eine  
Antwort auf Rietvelds  
Berlin-Stuhl



Hocker aus Aluminium-  
Leichtblech, in Form  
gefaltet



gemustertes  
Holzfurnier und  
Stahl



Ausstellung: „ein Hocker entsteht“,  
Formen aus der Fläche



Zur schönen Form, zur intelligenten Lösung oder auch zum witzigen Statement gehört die Machbarkeit. Das richtige Material und die passende Herstellung zu verträglichen Kosten. Und der gesamte Weg vom Entwurf bis zum Vertrieb will geplant sein, auch unter ökologischen Gesichtspunkten. Design ist Konzeptentwicklung.

Cept 1 – der Beistelltisch – wird in einer Möbelschreinerei mit CNC-Technik in Kleinserie gefertigt und im Direkt-Vertrieb angeboten.

Als Material werden Betonschalungsplatten – Sperrholz, 15 mm, finnische Birke – verwendet, die mit einer unempfindlichen Filmbeschichtung ausgestattet sind. Die seidenmatte Oberfläche des Halbzeug-Materials lässt die Maserung des Holzes leicht durchscheinen und wirkt durchaus elegant. Ein weiterer Oberflächenschutz erübrigt sich. Die naturfarbenen Schichtholzkanten werden gewachst.

Maße der Tischplatte: L 75,5 cm x B 44,5 cm  
Gesamthöhe des Tisches: 50 cm  
Der Tisch ist in den Farben dunkelbraun, hellbraun (cognac), schwarz erhältlich.

„Für mich liegt der Reiz an Cept 1 in der Verbindung von rationeller Herstellung unter Verwendung von Halbzeug-Material mit dem Anspruch an Wohnlichkeit und Eleganz“

Die ovale Tischplatte und die beiden Beinpaare werden verschnittarm aus der Platte ausgefräst (1). Die Verbindungszapfen und konischen Vertiefungen auf der Unterseite der Tischplatte entstehen im gleichen Arbeitsgang.

Der Tisch lässt sich leicht und ganz ohne Werkzeuge aufbauen: Die Beinpaare werden zu einem stabilen Fußkreuz zusammensteckt (2), in die Ausfräsungen der Tischplatte eingesetzt (3) und festgedreht (4).

Das Möbel kann wieder vollständig auseinander genommen und platzsparend verstaut werden.

Der Versand erfolgt per Post in einem flachen Karton.



1



2



3



4



5

# Cept 1